

Casa Verde-Nachrichten 2011

Liebe Freundinnen, Freunde, Unterstützer und Begleiter von Casa Verde.

Das Jahr 2011 bedeutete für unsere Casa Verde ein Jahr der Veränderungen und wohl auch der Herausforderungen.

Ein sich zusehend veränderndes Panorama in der peruanischen Gesellschaft, begleitet von einer allgemeinen empfindlichen Teuerung im Lande, sowie einem sich nachteilig auswirkenden Wechselkurs, stellten uns vor die grosse Aufgabe mit weniger Mitteln dieselbe Anzahl von Kindern, bei gleichbleibender Qualität zu betreuen. Um dies zu bewerkstelligen, waren Anpassungen und Kursänderungen notwendig.

Ein Jahr ist nun seit diesen notwendigen Kursänderungen vergangen, und wir sind glücklich und zufrieden, dass wir diese Herausforderung gemeinsam mit den Kindern, den Jugendlichen, den Mitarbeitern und auch gemeinsam mit Ihnen, den Unterstützern der Casa Verde, meistern konnten.

Diese Ausgabe der Casa Verde Nachrichten soll unter anderem Zeugnis darüber ablegen, dass sich wohl Details in der Form der Arbeit geändert haben, der Boden, der Casa Verde trägt, jedoch derselbe geblieben ist.

Ihnen für Ihre treue Begleitung bei der Bewältigung dieser Aufgabe von Herzen zu danken, soll ebenfalls Ziel dieser Ausgabe der Casa Verde Nachrichten sein.



... von der Kunst sich anzupassen...

Sich anpassen an veränderte Bedingungen, oder...?? Vor dieser Entscheidung standen wir Anfang des Jahres, nachdem wir feststellen mussten, dass aufgrund der allgemeinen Teuerung um die 30 – 40 % und einem nachteiligen Wechselkurs, die bisherigen Ressourcen wohl nicht ausreichen würden. Die unterschiedlichsten Alternativen zur Lösung dieses Problems wurden mit den Mitarbeitern diskutiert und am Ende einigten wir uns darauf, dass wir weder die Qualität des Betreuungsangebotes, noch die Anzahl der Kinder verändern wollten und deshalb die Arbeit kompaktieren würden. In der Praxis sah das dann so aus, dass wir anstatt die Kinder und Jugendlichen in drei Häusern, zukünftig in zwei Häusern betreuen würden. Und so zogen die Unter – Zwölf – Jährigen Anfang Februar mit Sack und Pack in die beiden bisherigen Trampolines, die in Zukunft nun Casa Verde Hombres und Casa Verde Mujeres genannt werden sollten. Die bisherige „grosse“ Casa Verde sollte weiterhin für die unterschiedlichsten gemeinsamen Aktivitäten genutzt werden; es sollte weiterhin dort gekocht werden, gruppenweise Hausaufgaben erledigt werden, diverse Feiern veranstaltet werden und das Lager und die Verwaltung haben weiterhin dort ihr Zuhause.

Der neue Anfang war nicht ganz einfach – gross und klein mussten sich erstmal wieder daran gewöhnen, einander so nahe zu sein – bald jedoch hatte man sich arrangiert und



heute, nach fast einem Jahr, ist es uns zum Alltag geworden. Wichtig: Der finanzielle Engpass konnte über diese Massnahme aufgefangen werden, Casa Verde beherbergt nach wie vor 30 Kinder und Jugendliche, und was uns wohl allen am meisten am Herzen liegt – kein Kind musste Casa Verde aufgrund fehlender Mittel verlassen und die Kinder fühlen sich unter den

veränderten Bedingungen ebenso so wohl wie zuvor.

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – Nachrichten

2011

... unseren neuen Familienmitgliedern – ein herzliches Willkommen – und die besten Wünsche für die, die uns verlassen haben ...

Jedes Kind, das nach Casa Verde kommt, verändert Casa Verde; kommt mit seiner Geschichte, seinen Ängsten und seinen Erwartungen, und es bedeutet immer eine grosse Herausforderung, all dem gerecht zu werden. Vieles muss organisiert werden und noch mehr beachtet und berücksichtigt – Vertrauen ist ein zartes Pflänzchen im Umgang mit Kindern, die zum Teil Unaussprechliches erfahren haben. Und so erfordert jeder Zugang ein Höchstmass an Sensibilität und Empathie von allen Mitarbeitern.

Dieses Jahr haben 10 Kinder in Casa Verde ein neues Zuhause gefunden:

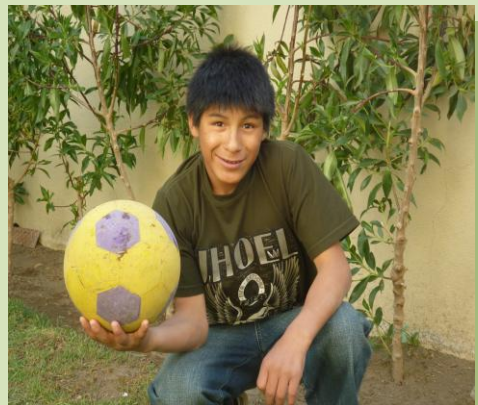
Zuerst kam der pfiffige Fernando (11) aus dem kleinen Andendörfchen Cabanacondo als Verstärkung in das Casa Verde Fussballteam der Jungs.



Nur wenig später bekamen wir dann Zuwachs von unseren zwei neuen Nesthäkchen Joseph (4) und María (5) – die beiden Geschwister einer zahlreichen Familie, wurden zuhause vollkommen vernachlässigt und haben sich mittlerweile prima in Casa Verde eingelebt.



Die Provinz Cotahuasi liegt auf rund 4000 Meter und zählt zu einer der extrem verarmten Gebiete Peru's. Von dort kamen im Oktober die Geschwister Juan (14) und Baltazar (11) und im November dann noch Gil (13) und Alejandro (13) – alle vier einigt ein ähnliches Schicksal – Armut, Vernachlässigung, alkoholsüchtige Eltern, die sich bestenfalls überhaupt nicht um ihre Kinder kümmerten, oftmals auch noch gewalttätig waren – Gil und Alejandro hatten bis dato noch nie eine Schule besucht – Gil konnte nicht einmal zählen.



IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – Nachrichten

2011

Kurz vor Weihnachten wurden wir dann noch mit der Ankunft der drei Geschwistern Lessley(13), Michele(12) und Brigitte(11) gesegnet. Lessley hatte zwei Tage vor ihrer Ankunft in Casa Verde ein Kind zur Welt gebracht – Folge eines sexuellen Missbrauchs von Seiten des 36-jährigen Bekannten von Lessley's Mutter.

Nun, nicht nur Zuwachs bekam unsere Casa Verde Familie dieses Jahr – so einige sind dieses Jahr auch flügge geworden und haben ihre ersten Schritte auf dem Weg zu einem selbstständigen und unabhängigen Leben gemacht.

Praktisch aufgewachsen in Casa Verde ist Jesús Puma. Gerade mal sechs war er, als er vor über 12 Jahren zu uns kam. Nachdem er nun sämtliche Stationen in Casa Verde durchlaufen hat; seine Schule beendet hat, eine Ausbildung im Hotelfach absolviert und sich vor allem zu einem selbstbewussten jungen Mann entwickelt hat, konnte er im



Februar in allen Ehren und mit einer entsprechenden Feier aus Casa Verde verabschiedet werden. Ebenfalls mit 18 Jahren verliess uns Elisbán, der über 5 Jahre in Casa Verde verbracht hat. Nachdem Gladis ihre Ausbildung als Friseurin abgeschlossen hatte, konnte sie mit 17 Jahren mit ihrem Bruder Edwin, der Casa Verde ein Jahr zuvor als Volljähriger verlassen hatte, und mit ihrer älteren Schwester zusammen ziehen. Sie arbeitet nun in einem der besten Friseursalons Arequipa's und

hat einen entsprechend guten Verdienst.

Einige Kinder konnten auch wieder zurück zu ihren Familien.

Unsere drei Kleinen Daniel, Joel und José Ángel leben seit Beginn des Jahres wieder mit ihrer Mutter, nachdem sie ein Jahr lang in Casa Verde gelebt hatten – ein Jahr, das die Mutter genutzt hatte, ihre Notsituation zu verbessern. Desweiteren verliessen uns Ronald, Pablo und Jorge, die nun wieder bei ihrer Familie leben. Uns erfüllt es mit Zufriedenheit, diesen Kindern für einige Jahre ein Zuhause gewesen zu sein und dazu beigetragen zu haben, dass sie nun wieder mit ihrer Ursprungsfamilie leben können.

Verabschieden mussten wir uns aufgrund der finanziellen Situation von unseren beiden Tutoren der bisherigen Casa Trampolines, Señora Verónica und Profesor Mario – beide

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – Nachrichten

2011

verdienten Mitarbeiter wurden in Ehren verabschiedet und sind Casa Verde auch weiterhin verbunden.

...dem Alltag mal ein Schnippchen schlagen...

dies ist auch in Casa Verde wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens – dem Besonderen einen besonderen Raum geben – Geburtstage, Ferien, Ausflüge, Ostern und Weihnachten und vieles mehr, das Stoff für Erzählungen bietet.

Wenn auch jeder Geburtstag entsprechend gefeiert wird, so findet doch nach gutem alten (spanischen) Brauch der 15te Geburtstag der Mädchen ganz besondere Beachtung. Und dieses Jahr waren es gleich vier, die auf der Liste standen und sich entsprechend auf ihr grosses Fest freuten: Marisol, Cinthia, Claudia und Danipza.

Jeweils zwei der Mädchen taten sich zusammen, um ihren grossen Tag gemeinsam zu feiern. Beide Feiern fanden in unserem neu gestalteten und für diese Feiern festlich dekorierten Aufenthaltsraum der Casa Verde statt – Cinthia und Danipza im Mai, und Claudia und Marisol im Oktober. Alle Kinder fein rausgeputzt, die geladenen Gäste in Abendgarderobe und die Geburtstags“kinder“ der unbestreitbare Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit. Nach dem sehr formellen Teil wurde dann noch bis tief in die Nacht auf den Putz gehauen - „Feliz Cumpleaños!“



Den 14ten Geburtstag Blansal's feierten wir dieses Jahr ohne geladene Gäste, sozusagen im „engen“ Familienkreis – das hiess in der Praxis ein Grillfest im Grünen, an dem die rund 50 Mitglieder der Blansal-Familie enormen Spass hatten.

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – Nachrichten

2011

Richtig bunt wurde es dann in Casa Verde dank unserer beiden Freiwilligen Lisa und Celine an Ostern – auch wenn es in Peru noch nicht Brauch ist, zu diesem Anlass Eier zu bemalen, so hat sich dieses eher deutsche Brauchtum doch als fester Bestandteil unseres Jahreskalenders etabliert und wird von den Kindern mittlerweile erwartet.



Unzweifelhaft peruanisch sind dann jedoch die Feierlichkeiten zu „Fiestas Patrias“ dem peruanischen Unabhängigkeitstag am 28 Juli. Und so kleideten sich auch dieses Jahr wieder allesamt in die peruanischen Nationalfarben (rot und weiss),

die Casa Verde ist in den selben Farben geschmückt und nach einem reichhaltigen und von den Kindern und Jugendlichen selbst gestalteten Unterhaltungsprogramm und einem noch reichhaltigeren Buffett heisst es dann noch einmal ganz patriotisch – „Que viva el Perú“ – Es lebe Peru.

Deutlich mehr Beachtung als in Deutschland finden in Peru Muttertag und Vatertag – in Casa Verde sind diese Tage natürlich emotional stark besetzt. Da werden die meisten der Kinder natürlich zumindest nachdenklich, und werden sich noch mehr als an anderen Tagen bewusst, dass es ein glückliches und harmonisches Familienleben war, um dass sie von ihren Eltern gebracht wurden. Und so reden wir in Casa Verde über diese Gefühle und versuchen über Aktivitäten wie Kinobesuche oder ähnliches einen gewissen Ausgleich zu schaffen.

Besonders viel Aufmerksamkeit erhält Casa Verde in der Vorweihnachtszeit. So einige Institutionen, die Casa Verde nahe stehen gaben sich sehr viel Mühe den Kindern in dieser Zeit eine Freunde zu machen. So zum Beispiel die Minengesellschaft „Cerro Verde“ die am Samstag vor Weihnachten mit rund 60 Angestellten Casa Verde besuchte, eine phantasievolle Show präsentierten, mit Clowns, Theater und Jongleuren und uns überdies ein



IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – Nachrichten

2011

wunderschönes Spielzimmer und ein komplettes Computerzimmer einrichteten. Herzlichen Dank!

Am 23.12 feierten wir dann Weihnachten in „Familie“, wiederum in unserem neu gestalteten Aufenthaltsraum, der sehr geeignet ist für solche Veranstaltungen – nur begleitet von einigen wenigen Gästen; treue Freunde der Casa Verde; ein kleiner Meditationsgottesdienst machte den Anfang, jedes Haus hatte einen Beitrag zum Programm geleistet, unsere Freiwillige Hannah begleitete Karina und Michelle auf dem



Klavier zu dem Stück „My heart must go on“ aus dem Film Titanic und den Abschluss dieser wunderschönen Feier bildete dann der Festschmauss, der in den Häusern von den Kindern und ihren jeweiligen Tutoren zubereitet wurde – dieses Jahr gab es einen leckeren Rote Beete Salat, angereichert mit

Würstchen und dazu eine knusprig gebratene Weihnachtspute.

Und am 24.12 trafen wir uns dann alle nochmal in den Räumlichkeiten der Casa Verde Mujeres, wo grosse Kinderaugen dann auf die Bescherung warteten. Feliz Navidad!

Ferienfahrten und Ausflüge sind wichtig, um mal Abstand vom Alltag zu bekommen und sich und die Kinder mal in einem anderen, entspannteren, freieren Umfeld zu erleben.



IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – Nachrichten

2011

Mitte Januar, wenn es an der peruanischen Küste so richtig heiss wird und in Arequipa die Regenfälle beginnen, fuhren wir mit allen Kindern und Jugendlichen für eine Woche an den Strand von Camana. Endlich mal Zeit zum Spielen, zum Toben, zum Faulenzen oder



für Gespräche, für die im Alltag keine Zeit bleibt. Und da uns noch andere Institutionen an das Feriendomizil der Don Bosco Kirche begleiteten, hatten unsere Kinder überdies Gelegenheit andere Kinder und Jugendliche kennenzulernen.

Die Woche war angefüllt mit Olympiaden, nicht enden wollendem Toben im eiskalten Pazifik,

Nachtwanderungen am Strand und Lagerfeuer mit Talentshows. Am Ende der Woche kamen 27 braungebrannte Urlauber, müde aber zufriedenen in Casa Verde an.

Weitere Ausflüge während des Jahres führten uns hier und da ins Grüne oder auch mal in ein Museum oder eines der neuen grossen Einkaufszentren.

Und den krönenden Abschluss bildete dann der dreitägige Ausflug in das Schullandheim der deutschen Max Uhle Schule in Sogay. Ein Ort wie geschaffen um sich wohlfühlen – kleine rustikale Wohneinheiten, umgeben von Terrassenfeldern, Wiesen zum Spielen und zwei Stunden abenteuerlichen Fussweg entfernt, ein eiskalter Wasserfall mit Bademöglichkeit. Dieser Ausflug war uns möglich



IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – Nachrichten

2011

dank des Weihnachtsgeschenkes von den Paten und Feen und Zauberern der Casa Verde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Nun, damit nicht der Eindruck entsteht, in Casa Verde würde nur gereist und gefeiert, seien an dieser Stelle so einige andere Aktivitäten erwähnt.

Den Kindern und Jugendlichen soziale Kompetenzen zu vermitteln, war das Ziel von mehreren Workshops, die unsere ehemalige Psychologin Luana Vaquez, mit Hilfe ihrer Studenten der Universität San Pablo durchführte.

Ebenfalls um soziale Kompetenzen geht es bei den wöchentlichen Kinderversammlungen, bei denen die Kinder und Jugendlichen ihren Alltag reflektieren, Probleme besprechen und Lösungen finden – manchmal.

In den grossen Ferien im Januar nahmen die Kinder an den unterschiedlichsten sportlichen oder künstlerischen Aktivitäten teil – Schwimmkurse, Malkurse, Musikunterricht Olympiaden etc.

Meerschweinchen gelten in Peru als Spezialität – um etwas Geld für die Kaffeekasse zu verdienen, züchteten unsere Jungs das Jahr über in eigens dafür konstruierten Gehegen dieses Ur-peruanische Nagetier.

Um Spezialisten der Kochkunst ging es beim Besuch des Instituts „Esdit“, das junge Menschen zu Köchen ausbildet – und um das Gelernte einer Prüfung zu unterziehen, stellten sie sich der unbeugsamen Kritik von 30 hungrigen Juroren

Insbesondere mit Hilfe unserer verschiedenen Freiwilligen wurden unsere beiden Häuser zunehmend wohnlich gestaltet.



IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

...ohne sie läuft nichts – unsere Mitarbeiter und unsere Freiwilligen!

An dieser Stelle möchte ich die unermüdliche und hingebungsvolle Arbeit unserer Mitarbeiter und unserer Freiwilligen würdigen und sie Ihnen kurz vorstellen.

Da ist ersteinmal unser unermüdlicher, ausserordentlich disziplinierter und loyaler Heimleiter **Crisol Quispe**. Unseren Mädchen in allen Lebenslagen mit viel Liebe und der nötigen Portion Disziplin zur Seite zu stehen ist die Aufgabe unserer beiden Tutorinnen **Patricia Quea** und **María Sucapuca**. Ein wirklich aussergewöhnlicher Pädagoge mit viel Ruhe und Geduld auch für die schwierigsten Fälle ist unser Tutor für die Jungs **José Luis Aguilar**, unterstützt von unserer langjährigen Mitarbeiterin **Mercedes Jiménez**.

Unsere sehr geschätzte Sozialarbeiterin **Angela Bengoa** begleitete uns dieses Jahr nur für einige Monate – zur Zeit sind wir auf der Suche nach einer neuen Mitarbeiterin mit ebensolchen Qualitäten. Für das leibliche Wohl ist seit Jahr und Tag unsere treue Seele **Señora Hermelinda** zuständig. Und dass es dieser nie an Lebensmitteln fehlt und auch ansonsten alles in der Institution vorhanden ist, das garantiert unsere Lagerverwalterin **Frida**.



Die psychologische Betreuung oblag dieses Jahr der ganz hervorragenden Psychologin **Susan Roberts**, die unsere Kinder in ihrer Privatpraxis begleitete und bisher einige beachtliche Erfolge aufzuweisen hatte.

Um die Qualität unseres Teams aufrecht zu erhalten, veranstalteten wir regelmässig Arbeitstreffen und Fortbildungen – Jahrespläne werden gemeinsam entwickelt, für jedes Kind existiert ein Entwicklungsplan, der in regelmässigen Abständen evaluiert wird.

Casa Verde – Nachrichten

2011

Und um unsere Mitarbeiter/Innen bei Laune zu halten veranstalten wir von Zeit zu Zeit Ausflüge, ab und an mal eine Feier und jeden Monat begehen wir die Geburtstage des vergangenen Monats gemeinsam.

Auf keinen Fall vergessen wollen wir unsere Freiwilligen, die uns dieses Jahr begleitet haben:



Unseren herzlichsten Dank für eine gelungene Arbeit mit viel Engagement schulden wir:

Lisa und Celine, die uns ein ganzes Jahr begleitet haben. Marco der uns Anfang des Jahres für drei Monate begleitete. Im Mai begleitete uns für ein paar intensive Wochen Carmen. Und gegen Ende des Jahres hatten wir dann noch die Tatkräftige Unterstützung von Klaus, Maria, Katherina und Hannah.

... von Träumen, die man wahr machen will – und solche die schon wahr geworden sind...!

Wenn es seit Beginn des Jahres auch keine eigens für unsere Jugendlichen vorgesehenen Casa Trampolines mehr gibt, so sind wir uns doch der Tatsache bewusst, dass unsere Jugendlichen eine intensive Vorbereitung auf ihre berufliche und private Zukunft brauchen. Das bedeutet in der Praxis, dass es nach wie vor ein Betreuungsangebot gibt, das daran orientiert ist, den Anforderungen unserer Jugendlichen gerecht zu werden und so die Nachhaltigkeit unserer Arbeit zu sichern.



Verabschiedung von Elisbán

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – Nachrichten

2011

Alle drei Jugendlichen, die Casa Verde dieses Jahr mit Volljährigkeit verliessen, haben ihre Schulausbildung abgeschlossen. Gladis hat überdies ihre Lehre als Friseurin abgeschlossen und ist in eine solide und auch lukrative Arbeitsstelle integriert.

Die anderen beiden befinden sich zur Zeit noch in ihrer Ausbildung im Hotel-und Tourismusgewerbe, können jedoch sowohl ihre Ausbildung, als auch ihre Lebenshaltungskosten aus den Einnahmen finanzieren, die ihnen eine Arbeitsstelle ermöglicht, die ihnen über Casa Verde vermittelt wurde.

Noch in Casa Verde befindet sich María Angela, die dieses Jahr 18 Jahre alt wird. Sie absolviert eine Ausbildung als Computerfachfrau und hat eine feste Anstellung in dem zweitbesten – (teuersten) Restaurant Arequipas – „El Paladar“, wo sie sich mit viel Fleiss und Freundlichkeit die Gunst ihrer Kollegen und vor allem der Betriebsleitung erarbeitet hat.

Unser zweitältester ist Alejandro – der mit seinen 15 Jahren natürlich noch etwas Zeit hat. Da er aufgrund seines schulischen Rückstandes nicht mehr im Regelschulbetrieb beschult wird, sondern über eine Abend- bzw. Wochenendschule, ist auch er bereits in einer Ausbildung. Zur Zeit lernt er in einem Institut Computertechnik und halbtags ist er in einem Hotelbetrieb angestellt, wo er sowohl das Hotelfach erlernt, als auch in die Geheimnisse der exquisiten Küche des Hauses eingeführt wird.

Ebenfalls stundenweise in einem Hotel arbeitet Cinthia, die auch 15 Jahre alt ist.

Claudia und Danipza arbeiten an Wochenenden mit unserem Freund Juan Torres, der sowohl seine eigene Wurstherstellung betreibt, als auch zwei kleine Restaurants in einem exklusiven Freizeitklub Arequipas. Und für unsere Marisol, die dieses Jahr ja ebenfalls 15

geworden ist, gibt es gleich mehrere Angebote von verschiedenen vielversprechenden zukünftigen Arbeitgebern.



Grundidee ist es, unsere Jugendlichen langfristig auf ein autonomes Leben vorzubereiten, ihren Schulabschluss zu garantieren, sie frühzeitig und sukzessive (stundenweise) in attraktive, seriöse und für eine unabhängige Zukunft vielversprechende Arbeitsstellen zu

vermitteln und diesen Prozess auch zu begleiten und schliesslich eine solide Ausbildung zu ermöglichen. Bisher haben wir überwiegend Erfolg damit und ich denke, dass genau dieses Prinzip zum Erfolg der Casa Verde entscheidend beiträgt.

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – Nachrichten

2011

Zeugniss darüber ablegen können so einige **unserer Ehemaligen**:

Percy arbeitet nach wie vor im Gastronomiebereich und kümmert sich, so weit es ihm möglich ist, um seine Ursprungsfamilie; Alex besucht uns auch immer wieder – auch er arbeitet erfolgreich als Koch; Franco, der das Glück hatte einen Förderer für seine ehrgeizigen Pläne zu finden, nähert sich so langsam dem Ende seines Jurastudiums und gehört nach wie vor zu den Besten seines Jahrgangs. Und Soledad, die auch im Gastronomiebereich arbeitet, war dieses Jahr die erste „Casa Verde Veteranin“ die geheiratet hat – und uns auch gleich durch die Geburt von Zwillingen zu Grosseltern gemacht hat.



... wohin geht Peru's Weg?

Bereits in der letzten Ausgabe der Casa Verde Nachrichten hatten wir erwähnt, dass in Peru ein dynamischer Wandel stattfindet, der natürlich auch Einfluss auf unsere Arbeit in Casa Verde hat.

Im vergangenen Jahr standen überdies noch die Präsidentschaftswahlen ins Haus, die nach einer turbulenten und immer wieder von kleineren und grösseren Skandalen umwitterten Wahlschlammschlacht, der



IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – Nachrichten

2011

linksnationaler ehemaliger Militär Ollanta Humala für sich entscheiden konnte. Viel Sorge und angstvolle Spekulationen begleiteten den Amtsantritt – wird Peru durch allzu nationalistische Entscheidungen den internationalen Rückhalt verlieren? Wird die Pressefreiheit bestehen bleiben? Werden die Militärs das Zepter wieder in die Hand nehmen und Peru zurück in die Steinzeit führen? War der gewählte Präsident Humala beteiligt an Massakern und Folterungen an der Landbevölkerung vor einigen Jahren? Ungeklärte Fragen, die erstmal Verunsicherung verbreiteten. Nun, bisher hat sich keine der Befürchtungen bewahrheitet, und das erste halbe Jahr der Amtszeit des neuen Präsidenten ist eigentlich recht erfolgreich und ohne grössere Schäden an uns vorübergegangen. Allerdings wird der Friede im Land gestört von unzähligen sozialen und zum Teil gewalttätigen Konflikten.

Die Dynamik der peruanischen Wirtschaft ist hiervon nur teilweise berührt, sondern steigt ungebremsst - leider aber auch die unaufhaltsame Teuerung in fast allen Lebensbereichen – Milchprodukte rund 30 %, Brot und andere Weizenprodukte 30%, Dienstleistungen 20-40%, Grund und Boden von rund 50 – 100 US \$ der Quadratmeter auf 300 bis 500 US \$ - etc. ,etc.

Für uns in Casa Verde und in Blansal bedeutet dies auch für die nähere und mittelfristige Zukunft eine Menge Sorgen darüber, wie wir auch weiterhin unsere Arbeit finanzieren können und damit ein Höchstmass an Kreativität und Anpassung. Für die Teile der Bevölkerung, die nicht auf der Welle des wirtschaftlichen Erfolges mitschwimmen, bedeutet diese Entwicklung eine Verschlechterung, ihrer sowieso schon prekären Situation. Ergo – es gibt viel zu tun!



IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Und zum Schluss – die grossen und kleinen Geschwister der Casa Verde – ein Jahr erfolgreicher Projekte in Blansal!

Das CPAS Tacna... ein beispielhaftes Projekt

Nach fünfjähriger sehr erfolgreicher Arbeit, galt es dieses Jahr das „Zentrum zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch“ das „CPAS-Tacna“ zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen – in der Projektsprache nennt man dies „Nachhaltigkeit sichern“.

Zu diesem Zwecke konnten wir für das letzte Projektjahr unseren bewährten Mitarbeiter Hugo Palomino erneut anheuern, mit dem wir das Projekt vor fünf Jahren begonnen hatten. Unter anderem seinen geschickten Verhandlungen mit der Regionalregierung Tacnas ist es zu verdanken, dass diese sich bereit erklärt hat, das Projekt in Zukunft in Eigenregie weiterzuführen – ein enormer Erfolg.

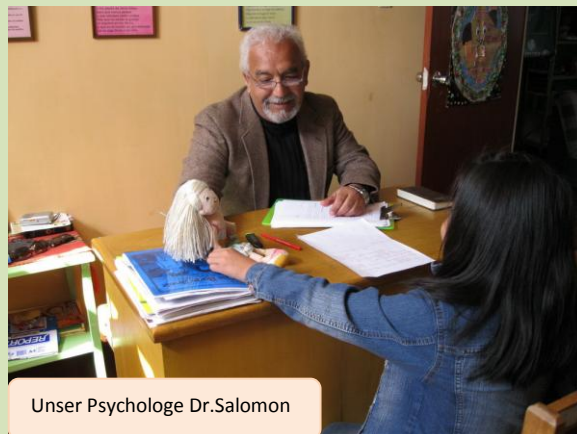
Die Bilanz von fünf Jahren Arbeit in Tacna kann sich sehen lassen:

In 23 Schulen hauptsächlich aus ärmeren Gebieten wurden insgesamt 19902 Schüler, ca.1000 Lehrer und 4530 Eltern über ein eigens dafür ausgearbeitetes Curriculum und über den Zeitraum von bis zu einem Jahr intensiv sensibilisiert. Fünf Jahre lang wurde die Bevölkerung Tacnas über Fernseh- und Radiospots, sowie über Flugblätter und Informationstände, oder auch über die Organisation von Festivals zum Thema der sexuellen Gewalt informiert und sensibilisiert.

Über 200 Kinder und Jugendliche, die Opfer von sexueller Gewalt geworden sind, fanden in unserem Beratungszentrum psychologischen und rechtlichen Beistand.

Dank dieser positiven Bilanz dürfen wir guter Hoffnung sein, dass im Jahr 2012 ein ähnliches Projekt in der Stadt Arequipa gefördert werden kann

Der Organisation „Ärzte für die dritte Welt“ und dem „Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit“ möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen in unsere Arbeit danken



... der Armut dort begegnen wo sie beginnt...

Während in den vergangenen Jahren der Schwerpunkt unseres Hochlandprojektes in



erster Linie darauf lag, die Produktion von Alpakawolle durch die Bevölkerung von Tisco - Caylloma zu verbessern und den Mehrgewinn in Bildung und Gesundheit zu investieren, wurde dieser Projektansatz im vergangenen Jahr noch um die Komponente erweitert, mit Alpakaprodukten einen Mehrwert zu erzielen und darüber hinaus noch andere Produkte zu kommerzialisieren. Aus diesem Grunde wurden die Projektteilnehmer in der Herstellung von Wurstwaren aus Alpakafleisch

unterwiesen, sowie in der Aufzucht und Vermarktung von Meerschweinchen, die in Peru ja bekanntlich als Delikatesse gelten. In der Gemeinde Canocota wurde gemeinsam mit den Bewohnern ein Konzept entwickelt, welches den Tourismus in der Gemeinde ankurbeln soll. Einige Familien funktionierten ihre Häuser zu kleinen Pensionen um, andere widmeten sich der Bewirtung und wieder andere der Ausarbeitung von Wanderführungen.

Uns erfüllt es mit grosser Zufriedenheit zu sehen, wie sich das Gesicht der Armut in dieser Gegend im Laufe der Jahre durch eine ständige Begleitung gewandelt hat.



... immer kreativ bleiben – unsere Frauengruppe „Mujeres Creativas“...

Auch im vergangenen Jahr konnten unsere Frauen immer mal wieder durch neue und kreative Designs überzeugen. Seit geraumer Zeit bereits arbeiten unsere Frauen nun vorwiegend in Heimarbeit, da sie so mehr Zeit für ihre Kinder haben. Die vielfältigen Produkte werden sowohl in unserem Café angeboten, als auch in einem der führenden Kunsthandwerksgeschäfte am Flughafen in Lima und auch in Deutschland und der Schweiz finden sich immer wieder treue Liebhaber unserer Produkte, die das Projekt durch den Kauf der Produkte am Leben erhalten.

... das Netzwerk der Kinderheime „Voluntades Unidas – der geeinte Wille“...

Einen beachtlichen Sprung nach vorne und in die Öffentlichkeit hat das Netzwerk der Kinderheime im Jahr 2011 gemacht.

Von grosser Bedeutung war da ersteinmal die Gründung des interinstitutionellen Kinderchors Anfang des Jahres. Diese Aktivität wurde von einer US-amerikanischen Organisation gefördert. Rund 30 Kinder aus verschiedenen Kinderheimen Arequipas fanden sich unter der Leitung einer versierten Chorleiterin zu einem Chor zusammen, der bereits nach zwei Monaten seines Bestehens seine ersten Konzertauftritte feiern durfte – viel beachtet von der Öffentlichkeit und mit ebensoviel Beifall bedacht. Sechs Kinder der Casa Verde waren regelmässige Teilnehmer des Chores. Teil dieses Projektes war es auch, sieben Kinder aus Peru, sieben Kinder aus Indien und sieben Kinder aus Liberia zu einem Chor zu vereinigen und für ein Jahr mit Stipendium in die USA zu senden, um dort zu lernen und auf Konzerttournee zu gehen. Zwei Casa Verde Kinder gehörten zu den Ausgewählten und befinden sich nun seit Anfang Dezember in den USA, wo es ihnen bisher sehr gut ergeht.



Casa Verde – Nachrichten

2011

Eine weitere Aktivität des Netzwerkes, war unser Tanzfestival, an dem über 10 Kinderheime teilnahmen und bei dem unsere Kinder aus Casa Verde unter Beweis stellen



konnten, dass sie eine Menge Rythmus im Blut haben.

Auf grosse Begeisterung der rund 600 Teilnehmer stiess das alljährliche Sportfestival des Netzwerkes, bei dem sich Casa Verde zumindest beim Fussball seine Lorbeeren verdiente.

Gemeinsam mit dem Präsidenten des Gerichtshofes in Arequipa, der den Kinderheimen der Stadt sehr zugetan ist, führten wir mehrere politisch orientierte Veranstaltungen durch, allesamt mit der Zielsetzung, den peruanischen Staat bei der Betreuung der Kinder in Kinderheimen mehr in die Pflicht zu nehmen. Ein Ergebniss dieser Bemühungen ist die Gründung eines Unterstützerkreises für die Kinderheime, bestehend aus verschiedenen Stadtverwaltungen, Vertretern verschiedener Universitäten, der Handelskammer, verschiedener Kirchenvertreter etc.

Gegen Ende des Jahres verhandelten wir dann mit verschiedenen Vertretern der peruanischen Ministerien über eine verstärkte Übernahme von Verantwortung von Seiten des peruanischen Staates – bei dieser Aufgabe erhalten wir starke Unterstützung von einigen Kongressabgeordneten.

Den goldenen Abschluss bildete dann unsere Teilnahme an einem internationalen Kongress in Lima, bei dem unser Beitrag ebensoviel Unterstützung wie Beifall fand.

All diese Ergebnisse motivieren uns als Blansal, die wir nach wie vor Motor dieser Bewegung sind, in diese Richtung weiterzuarbeiten, zum Wohle der rund 20.000 Kinder, die in Peru in Kinderheimen untergebracht sind.

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – Nachrichten

2011

Den Schlussakkord unter die diesjährige Ausgabe der Casa Verde Nachrichten soll ein herzliches Dankeschön an all unsere Unterstützer bilden, für Ihre Treue, Ihr Interesse, Ihre Gemeinschaft und Ihre unermüdliche Begleitung der Kinder der Casa Verde auch und gerade in schwierigen Zeiten.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2012 von ganzem Herzen süsse und sonnige Zeiten, Gesundheit und Erfolg und Gottes Segen obendrein!

Dessy und Volker Nack

und alle Kinder und Mitarbeiter der Casa Verde.



IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org